

Protokoll der Frühlingsversammlung Sektion Gürgaletsch

Tag und Zeit: Freitag, 4. Mai 2018, 20:10 Uhr
Ort: Burabeizli Cadresch, Churwalden
Anwesend: 36 Sektionsmitglieder
Protokollführung: Beat Caspar

Der Präsident Marco Altstätter begrüsst die Sektionsmitglieder zur Frühlingsversammlung und bedankt sich Ruth und Paul, dass die Versammlung bei ihnen im Burabeizli durchgeführt werden kann.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde (gemäss Einladung anfangs Jahr) und somit beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Sie wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
 - 2. Genehmigung des Protokolls**
 - 3. Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen zu Händen der DV vom Samstag, 12.05.2018 in Obersaxen**
 - 4. Ehrungen**
 - 5. Informationen vom Präsident**
 - Infoveranstaltung zur Fleischuntersuchungen beim Schalenwild
 - Veranstaltungen zwischen dem Kanton und jagdinteressierten Kreisen zur Sonderjagdinitiative
 - 6. Varia**
-

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Karli Altstätter und Damian Beeler vorgeschlagen.

Sie werden einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll konnte von der Homepage herunter geladen werden.

Das Protokoll wird einstimmig mit einem Applaus genehmigt.

3. Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen zu Händen der DV vom Samstag, 12.05.2018 in Obersaxen

(Bündner Jäger, Ausgabe April 2018)

Anträge des erweiterten Zentralvorstandes

7. Genehmigung des Voranschlages Sekretariat 2019

Der erweiterte Zentralvorstand beantragt das Budget für das Sekretariat für das Jahr 2019 wie bisher auf 60'000 Franken festzusetzen.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

8. Genehmigung der Jahresberichte

- a) des Hegepräsidenten
- b) der Präsidentin der KoAWJ (Kommission für Aus- und Weiterbildung der Jäger)
- c) des Schützenmeisters

Die Jahresberichte werden mit 4 Enthaltungen angenommen.

9.1 Jagdzeiten der Hochjagd 2019

Variante 1:

- 1. Block:** Sonntag, 1. September 2019 bis und mit Sonntag, 8. September 2019.
Jagdunterbruch: Montag, 9. September 2019 bis und mit Sonntag, 15. September 2019
- 2. Block:** Montag 16. September 2019 bis und mit Samstag, 28. September 2019
(Bettag am 15. September 2019)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	(BT) 15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						21

Jagd Unterbruch Eidg. Bettag

Variante 2:

- 1. Block:** Sonntag, 1. September 2019 bis und mit Samstag, 14. September 2019.
Jagdunterbruch: Sonntag, 15. September 2019 bis und mit Freitag, 20. September 2019.
- 2. Block:** Samstag, 21. September bis und mit Freitag, 27. September 2019.
(Bettag am 15. September 2019)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	(BT) 15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						21

Jagd Unterbruch Eidg. Bettag

Die Variante 1 wird mit 21 zu 7 Stimmen angenommen.

Anträge der Sektionen

9.2 Parolenfassung für die Volksabstimmung zur Abschaffung der Sonderjagd (Sonderjagdinitiative)

Der Bündner Kantonale Patentjäger-Verband (BKPJV) beschliesst die Nein-Parole und lehnt somit die Volksinitiative zur Abschaffung der Sonderjagd bei der Volksabstimmung ab.

Barthli Schrofer erklärt noch was die Sonderjagdinitiative beinhaltet und was genau darunter zu verstehen ist. Hans ist der Meinung, dass bei einer Ablehnung der Initiative sicher auf der Hochjagd mehr geschossen wird. Kurt Capatt unterstützt die Aussage von Hans.

Guido Schnider meint, dass wegen des Fütterungsverbotese sehr viele Tiere gestorben sind und man darüber nichts in den Medien lesen konnte. Somit könnte man die Sonderjagd auch abschaffen, denn wegen des Fütterungsverbotese würden eh viele Tiere im Winter verenden.

Markus Salvator ist der Meinung, dass es einfacher ist auf die Sonderjagd zu gehen um das Wild zu erlegen, zudem verdiene der Kanton etwas an der Sonderjagd.

Hampa Friedli's Fazit zum Fütterungsverbot ist, dass das Amt versagt habe, weil mit der Fütterung zu spät oder überhaupt nicht angefangen wurde.

Der Antrag wird mit 24 Stimmen angenommen.

9.3 Kronenhirschbejagung

Vom ersten bis und mit fünften Jagdtag ist auch der beidseitige Kronenhirsch, welcher eine Stangenlänge von 60 cm und mehr aufweist, jagdbar. An diesen Tagen darf jeder Jäger insgesamt nur einen beidseitigen Kronenhirsch – unabhängig von der Stangenlänge – erlegen.

Hans Friedli ist der Ansicht, dass jetzt der falsche Zeitpunkt sei, um über einen Antrag der Kronenhirsch-Bejagung zu verhandeln, da infolge Sonderjagdinitiative die Jagd bereits genug im Fokus stehe.

Pascal Hirt meint, dass mit der neuen Regelung der Kronenhirschbejagung weniger Kühe geschossen werden.

Karli Altstätter erwidert und ist der Ansicht, dass eine Kronenhirschbejagung wie oben erwähnt keinen Einfluss auf die Jagdstrecke habe.

Barthli Schrofer meint, dass dieser Antrag zur Kronenhirschbejagung in den Sektionen zu grossen Diskussionen geführt habe und dass dieser Antrag zu $\frac{3}{4}$ abgelehnt wurde.

Der Antrag wird mit 3 zu 31 Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

9.4 Bedürfnisse der Regionen zur Sonderjagd berücksichtigen

Das Amt für Jagd und Fischerei soll weitere Optimierungen zur Durchführung der Sonderjagd erarbeiten, welche notwendige regionale Bedürfnisse der Jagd und deren Umsetzung berücksichtigen. Dabei sollen auch von der Jägerschaft geforderte und umsetzbare Optimierungsvorschläge einfließen.

Der Antrag wird mit 20 Stimmen und 12 Enthaltungen angenommen.

9.5 Berechtigung für aktive Schweisshundeführer und -führerinnen zur Teilnahme an der Sonderjagd

Antrag der BKPJV-Sektion Murtera, Tschlin-Strada-Martina:
Schweisshundeführer und Schweisshundeführerinnen, welche das Hochjagdpatent nicht lösen und für Nachsuchen während der Hochjagd für mindestens zehn Jagdtage in der blauen Gruppe zur Verfügung stehen, sollen künftig auch für die Sonderjagdteilnahme berechtigt sein.

Der Antrag wird mit 16 zu 12 Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

9.6 Ein beidseitiger Kronenhirsch innert zehn Jahren

Antrag der BKPJV-Sektion Falknis:
Jeder Jäger respektive jede Jägerin hat das Recht, innert zehn Jahren einmal einen Kronenhirsch mit einer Stangenlänge von mehr als 60 cm ausserhalb der Kronenhirschtage zu erlegen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

10. Wahlen für eine dreijährige Amtsdauer

Kandidaten der KaHeKo:

Peter Kobler	Sektion Prättigau	bisher
Mario Duschèn	Sektion Lischana	bisher

Kandidaten der KoAWJ:

Claudio Färber	Sektion Lavoï	neu
Gian Andrea Parpan	Sektion Scalottas	bisher
Eros Savioni	Sektion Valbella	bisher
Mario Theus	Sektion Valbella	bisher

Mitglieder der Jagdkommission:

Anton Cavelti	Sektion Bergün	neu
Mario Duschèn	Sektion Lischana	neu

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt.

4. Ehrungen

Die Ehrung zum Veteran erhält dieses Jahr:

Engi Johann Martin	1958	Davos (abwesend)
Geeser Peter	1958	Churwalden

Der Präsident überreicht Peter Geeser eine Medaille und eine Flasche Wein.

5. Informationen vom Präsident

Marco informiert über die Infoveranstaltung zur Fleischuntersuchungen beim Schalenwild.

Zudem informiert er über die Veranstaltungen zwischen dem Kanton und jagdinteressierten Kreisen zur Sonderjagdinitiative. Barthli Schrofer und Roman Gabriel unterstützen ihn in seinen Informationen.

Hans meint, dass an der Veranstaltung auch Vorschläge unterbreitet wurden, in den letzten Tagen zum Beispiel Kälber und Kühe schießen zu können.

Barthli meint, dass mit einem zweiten Jagdunterbruch 5% mehr Jagderfolg erzielt werden könnte.

Lenz Gadiant meldet sich noch zu Wort. Er ist enttäuscht, dass bei der Veranstaltung nur über eine Regiejagd gesprochen wurde und auch darüber, dass keine Meinungen der Jäger angenommen wurden.

6. Varia

Der Präsident informiert wie folgt:

Bei der Wildzählungen 2018 wurden in dieses Jahr mehr Hirsche gezählt, da die Schneebedingungen optimal waren.

Die Kosten der Sektions-Jacke mit dem Logo der Sektion Gürgaletsch. Die Kosten für die Jacke belaufen sich auf Fr. 130. Die Kosten von Fr. 35.- für das Besticken mit dem Logo wird von der Sektion übernommen. Marco nimmt für die Jacken die Bestellungen auf.

Hans informiert, dass das Aufstellen der Hasen- und Tontaubenanlage am Dienstag 8.5.2018 stattfindet und dass sich dafür bitte ein paar Sektionsmitglieder Zeit nehmen könnten.

Kurt Capatt bedankt sich für die Aufnahme anlässlich der GV Sektion Gürgaletsch.

Im Abschluss an die Versammlung offeriert Ruth & Pauli noch für jeden eine Wurst. Herzlichen Dank.

Die Versammlung schliesst um 22:10 Uhr.

Der Aktuar

Beat Caspar